

DIENSTBETRIEB

Aus- und Fortbildung

- Module der gemeinsamen Grundausbildung der Feuerwehren Lemgo und Kalletal 160 Teilnehmer
- interne Fort- und Weiterbildungen der Feuerwehr Lemgo 206 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung beim Kreis Lippe im Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo 45 Teilnehmer
- Führungs- und Fachausbildung des Landes NRW am Institut der Feuerwehr in Münster 12 Teilnehmer
- sonstige Schulungen an externen Ausbildungsstellen 38 Teilnehmer



Die Standortausbildung der 7 Löschgruppen und des Löschzuges Lemgo findet mit rund 350 Diensten in Summe statt, so dass jedes aktive Mitglied jährlich über 40 Stunden allgemeine laufende Aus- und Fortbildung erhält. Hiermit wird die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Lemgo sichergestellt, um im Einsatzfall die erforderlichen Verrichtungen sicher und erfolgreich durchführen zu können.

- Ausbildungen in der Atemschutzübungsstrecke am FAZ / Kreis Lippe (12 Ausbildungstermine) 122 Teilnehmer

Unfälle mit Verletzungen im Feuerwehrdienst

2 im Einsatzdienst, 5 im Ausbildungs- und Übungsdienst einschl. Dienstsport, 3 im Ausbildungs-Übungsdienst der Jugendgruppe, einschl. Dienstsport und Freizeiten.

Um den körperlichen Anstrengungen im Feuerwehrdienst insbesondere beim Einsatz unter Atemschutz gewachsen zu sein, werden verschiedene sportliche Aktivitäten als Dienstsport angeboten. Im Jahr 2015 haben zusätzlich zu ihrem Dienst 7 Mitglieder das deutsche Sportabzeichen abgelegt und somit auch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhöht.

INVESTITIONEN

Für die Feuerwache konnte nach über 45 Jahren eine Zufahrt in Betrieb genommen werden. Zusätzlich wurden ein Lagerbereich, sowie ein Mehrzweckraum für Schulungen, den Betrieb der Jugendfeuerwehr und für soziale Belange des Löschzuges, in Betrieb genommen. Mit diesen Baumaßnahmen wurde der Unfallschutz erhöht und die Abstellflächen und Lagerbereiche in den Hallen deutlich sicherer.

Als Ersatz für einen Schlauchwagen und einen Gerätewagen-Logistik wurde ein Wechsellader-Fahrzeug mit Kraneinrichtung für die Aufnahme von verschiedenen, auch bereits vorhandenen Abrollbehältern, die für diverse Einsatzzwecke ausgerichtet sind, beschafft. Mit der Ladekraneinrichtung lassen sich die Abrollbehälter be- und entladen. Es können schwierige Bergungs- und Hebearbeiten über einige Meter z. B. bei Bränden und bei der technischen Hilfeleistung geleistet werden.

Als Ersatz für die ca. 15 Jahre alten Fahrzeuge an den Standorten Lüerdissen und Brake wurden zwei baugleiche Einsatzleitwagen (ELW) beschafft. Die beiden Fahrzeuge sollen Einsatzabschnitte führen, dafür sorgen dass der Funkverkehr zwischen der Abschnitts- und der Einsatzstelle sowie zu den höheren Führungseinrichtungen sichergestellt ist. Für Transportaufgaben wurde ein Mannschafts-Transportwagen (MTF) ersatzbeschafft.



Partner der Feuerwehren in Lippe



Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen



www.facebook.com/FWLemgo



www.feuerwehrverband.de



www.vdf-nrw.de



www.fv-lippe.de

WEITERE INFORMATIONEN

Alte Hansestadt Lemgo
Freiwillige Feuerwehr
Orpingstraße 78

32657 Lemgo

Tel.: 05261 213-211
Fax.: 05261 213-407

E-Mail: feuerwehr@lemgo.de
www.feuerwehr-lemgo.de

IM NOTFALL DAS RICHTIGE TUN ...

Bei der Abgabe des Notrufes sind folgende Angaben wichtig:

- WO genau ist der Notfallort?**
- WIE sind Sie genau erreichbar?**
- WAS genau ist passiert?**

- Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle!
- Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle Sie dazu auffordert.

Allgemein gilt:

- Bewahren Sie Ruhe und Übersicht.
- Bitten Sie Augenzeugen und Passanten gezielt um Mithilfe.
- Bleiben Sie bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort und halten Sie sich für Rückfragen und zum Einweisen bereit.
- Leisten Sie Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen.
- Erwarten Sie die Einsatzkräfte an der Straße.
- Helfen Sie den Rettungskräften beim Auffinden des Ereignisortes.

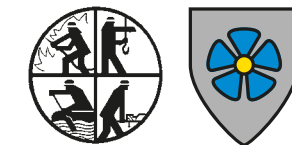


Notruf

Aktuelle Informationen zum Thema „Rauchmelder-Pflicht in NRW“ unter www.feuerwehr-lemgo.de

FEUERSCHUTZ UND HILFELEISTUNG

Strukturen, Zahlen, Leistungen
2015 – 2016



Strukturen &
Zahlen

Einsätze &
Vorbeugung

Mannschaft &
Gerät

Dienstbetrieb &
Investitionen

Notruf &
Erreichbarkeit



www.feuerwehr-lemgo.de



ZAHLEN

Die Struktur der Alten Hansestadt Lemgo unter feuerwehrtaktischen Gesichtspunkten

In den 14 Ortsteilen der Stadt Lemgo sind zur Zeit ca. 43.000 Einwohner gemeldet, davon ca. 1400 mit einem Nebenwohnsitz. Es sind rund 16.700 Arbeitsplätze in über 3.800 gewerblichen Betrieben bzw. in verschiedenen Einrichtungen vorhanden. Die Gesamtfläche der Stadt beträgt rund 101 km². Sie liegt in Höhenlagen zwischen 83 und 347 m über N.N. Davon sind ca. 20 km² Siedlungs- und Verkehrsfläche, 57 km² landwirtschaftliche Fläche, 23 km² Wald- und Forstfläche sowie 1 km² Wasserfläche. Dazu kommen ca. 85 km Bundes-, Land-, Kreis- und 356 km Stadtstraßen. Diese Straßen und Verkehrsflächen spielen bei der Einsatzerwartung in Bezug auf Brand- und Hilfeleistungseinsätze eine große Rolle, eine Bahnverbindung für den Personenverkehr von Lemgo-Lüttfeld in Richtung Bielefeld ist vorhanden. Für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Lemgo ist die ausgeprägte Infrastruktur mit allen Schulformen, einer Hochschule, Krankenhaus, Heimen und Pflegeheimen sowie die Beurteilung der vielen relevanten Einsatzobjekte von großer Bedeutung. Denn bei diesen Objekten ist im Brandfall oft mit einer größeren Anzahl betroffener und gefährdeter Personen zu rechnen, oder auch ein durch ihre Bauart und Nutzung bedingtes Gefahrenpotenzial zu erwarten. Hierfür unterhält die Alte Hansestadt Lemgo eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr, um somit ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Alle Ortsteile sind für den Einsatz der Feuerwehr taktisch den einzelnen Löschgruppen zugeordnet und diese werden durch die Hauptfeuerwache am Regenstor gesteuert und unterstützt.

Finanzierung u. Kosten des Feuerschutzes im Jahr 2016

(Stand Dezember 2015)

• Einnahmen u. Gebühren für kostenpflichtige Einsätze/Erstattungen Kreis und Land	ca. 180.000 €
• Aufwendungen für Personal/Verwaltung Feuerwehr und Aufgaben im Bereich des Brand- und Zivilschutzes der Stadt Lemgo	ca. 434.000 €
• Aufwendungen an Dienstleistungen/Unterhaltung der Feuerwehrgeräte, Verbrauch- und Betriebskosten	ca. 156.000 €
• Abschreibung der Investitionen für den Feuerschutz/Fahrzeuge und Gerätschaften, Löschwasserbehälter usw.	ca. 246.000 €
• Aufwendungen für den Dienstbetrieb/Versicherungen, Ausbildung, Kostenersatz und Auslagen der Mitglieder und der Arbeitgeber, Gebäude	ca. 501.000 €
Bedarf Feuerschutz: Aufwendungen abzgl. der Einnahmen	ca. 1,16 Mio. €

Zusätzl. fördert das Land NRW jährlich mit einer Investitionspauschale den Feuerschutz der Stadt.

Anzahl der Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2015

- **58 Brände** – 33 Kleinbrände A / 16 Kleinbrände B / 9 Mittelbrände / 0 Großbrände
- **82 Fehlalarmierungen** – 18 Blinde Alarmer (in guter Absicht) / 3 Unfugalarmer / 61 Vorsorgealarmer durch Brandmeldeanlagen
- **59 Brandsicherheitswachen**
- **109 Technische Hilfeleistungen** – 47 Menschen in Notlagen / 7 Tiere in Notlagen / 1 Betriebsunfall / 1 Einsturz von Baulichkeiten / 9 Verkehrsunfälle / 36 Wasser und Sturmschäden / 8 Sonst. Technische Hilfe m. Taucher
- **92 ABC-Einsätze** – 6 Gefahrstoff-Einsätze / 3 Gasaustritte / 82 Ölschäden / 1 Strahlenschutz
- **17 Gegenseitige Hilfe** in anderen Gemeinden/Städten
- **21 Sonstige Einsätze** bzw. freiwillige Hilfeleistungen
- **Gesamt: 439 Einsatz Tätigkeiten im Jahr 2015**, bei Bränden 4 Personen gerettet, bei Einsätzen der Technischen Hilfeleistung 52 Personen gerettet und 1 Person verstarben.

EINSÄTZE 2015

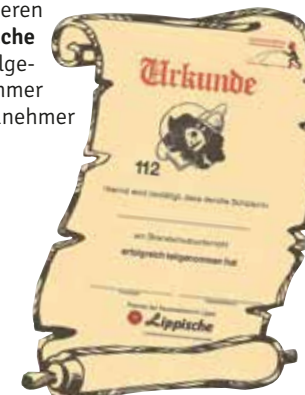
Im Jahr 2015 lag die Anzahl der Einsätze wieder bei weit über 400. Die Anzahl der Brandeinsätze ist gegenüber dem Vorjahr um 50 % gestiegen. Die Einsatzanzahl der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen hat sich erneut erhöht. Hier müssen Veränderungen veranlasst werden, zumal die Anzahl der direkt angeschalteten Brandmeldeanlagen zur Feuerwehr ständig steigt. Die Hilfeleistung bei Ölschäden war um 30 % höher als in den Vorjahren. Auf Grund stärkerer Unwetter mit Sturm und starken Regenfällen war die Feuerwehr mehrmals gefordert.

Im Rahmen gegenseitiger und landesweiter Hilfe war die Freiwillige Feuerwehr 17 Mal tätig. Neben der Unterstützung bei Bränden waren unsere Sondereinheiten Tauchen, Versorgung und ABC-Schutz ebenfalls mehrmals in anderen Gemeinden im Einsatz.



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

105 Objekte mit Brandmeldeanlagen sind bei der Kreisleitstelle der Feuerwehr angeschaltet. Dazu 31 Objekte mit einer internen Brandmeldeanlage zu externen Meldestellen. • **Über 180 Objekte mit besonderen Einsatzplanungen** werden geführt, ständig aktuell gehalten und fortlaufend erweitert. Es wurden verschiedene Betriebe und Einrichtungen durch Führungskräfte besucht, eine Vielzahl von Objektübungen zur Erweiterung der Ortskenntnisse fand statt. • **Brandschutzerziehung an allen 6 Grundschulen** mit 17 Klassen und 411 Schülern; bis zum Ende 2015 haben 8046 Kinder an diesem Projekt teilgenommen. • **6 Räumungsübungen an Lemgoer Grundschulen**, 4 weitere an anderen Einrichtungen, fanden unter Beteiligung der Feuerwehr statt. **20 Besuche durch Kindergärten** auf der Feuerwache wurden durchgeführt. In der allgemeinen **Brandschutzaufklärung und Unterweisung** wurden 538 Teilnehmer in 26 Veranstaltungen im Selbstschutz geschult, und es wurden 159 Teilnehmer als Brandschutzhelfer gem. Arbeitsschutzrichtlinien ausgebildet.



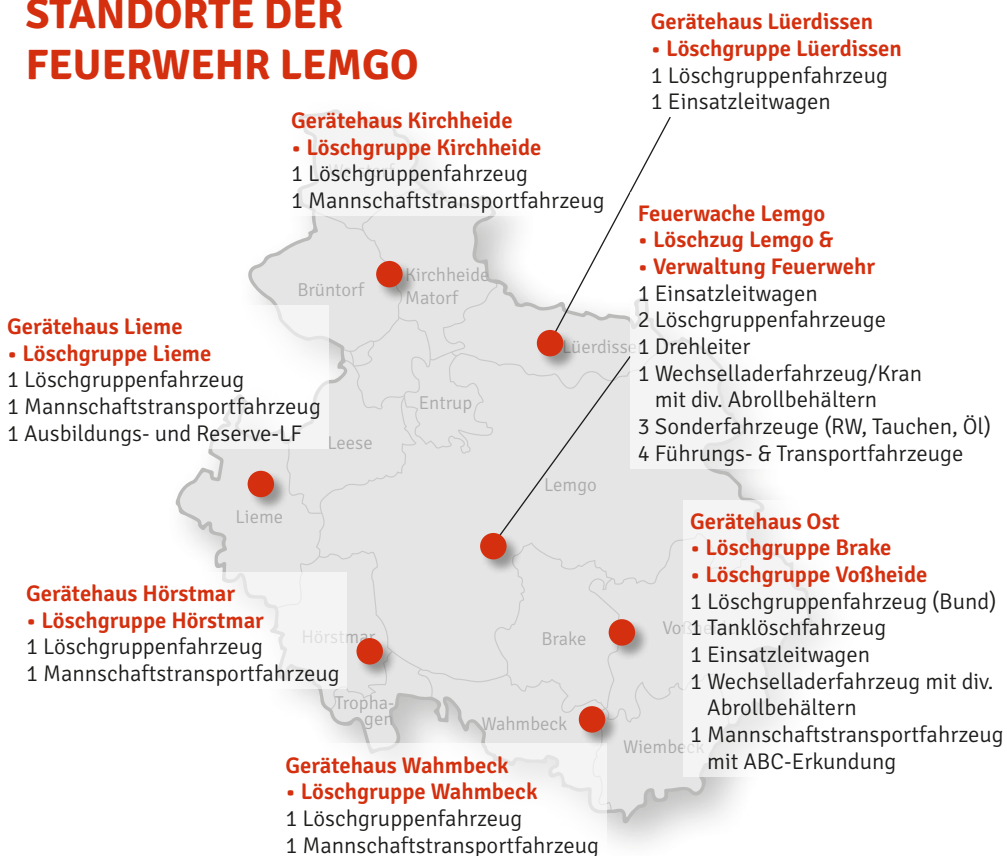
MANNSCHAFT & GERÄT

Mitglieder

231 im aktiven Einsatzdienst, davon 32 weiblich
64 in der Jugendfeuerwehr, davon 12 weiblich
73 in der Ehrenabteilung, 9 beurlaubt

Gesamt: 377 Mitglieder im Januar 2016

STANDORTE DER FEUERWEHR LEMGO



Verwaltung der städtischen Einrichtung Feuerwehr

Um den gesetzlichen Auftrag nach dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz zu erfüllen, wird neben der städtischen Einrichtung Freiwillige Feuerwehr eine Dienstleistungseinrichtung Feuerwehr innerhalb der Stadtverwaltung vorgehalten. Diese organisiert, plant, und wickelt alle Verwaltungstätigkeiten für den Brand- und Zivilschutz der Stadt Lemgo ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle relevanten Vorgaben zur Einsatzvorbereitung und -planung an 365 Tagen im Jahr sichergestellt sind. Hierfür sind 3 Gerätewart/-in (davon 1 in Teilzeit), 1 Brandschutztechniker, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 1 Einrichtungsleiter und Bundesfreiwilligendienstleistende werktags von 6 – 18 Uhr im Dienst. Außerhalb der Dienstzeit (Nachts, Wochenende u. Feiertage) wird die Feuerwache durch 1 ehrenamtlichen Wachbereitschaftsdienst besetzt, diesen gibt es übrigens schon seit 1927.